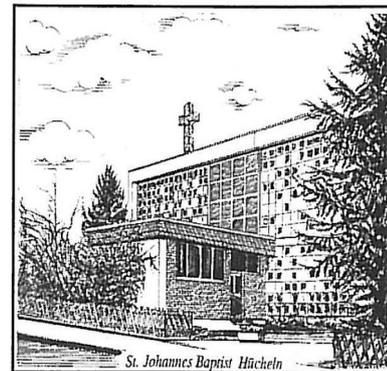




Pfarrbrief der Kirchengemeinde St. Severin Februar 2025



Annahmeschluss für den nächsten
Pfarrbrief: 11.02.2025



Karneval - mal so tun als
ob

Karneval ist für viele eine sehr schöne Zeit, in der man seinen Fokus auf Gemeinschaft, Frohsinn und Freude legt. Für jeden Geschmack gibt es dafür Veranstaltungen, Karnevalssitzungen, Partys, Konzerte, Gottesdienste und Umzüge und vieles mehr. Ein wesentliches Merkmal dieser Zeit ist es auch, dass man zu diesen Veranstaltungen ein Kostüm anzieht. Es ist die Möglichkeit, in eine

andere, neue Rolle zu schlüpfen. Wie wäre es, ein König oder eine Prinzessin oder Superman, ein Zauberer, ein Erfinder oder eben ein Außergewöhnlicher zu werden? Wir haben die Möglichkeit, ganz ungeniert in eine für uns wünschenswerte Rolle zu schlüpfen, die wir uns sonst nicht zutrauen. Wie wäre es, einmal unbeschreibliche Kräfte zu haben, mit denen ich anderen helfen oder sie beeindrucken könnte? Wie wäre es, wenn ich einfach nur meinen Zauberstab ein bisschen bewegen muss und mit einem Zauberspruch Dinge und Umstände nach meinem Gusto verändern könnte? Wie wäre es, wenn auf einmal alle auf mein Kommando hören würden?

Natürlich könnte man ganz neue Erfahrungen machen. Vielleicht entdeckt man, dass doch viel mehr in einem steckt, als man vorher dachte, nur weil man äußerlich und innerlich in eine neue Rolle geschlüpft ist. Und wenn es zum Beispiel mit der Zauberei nicht so gut klappt, dann macht das an Karneval auch nichts. Dann wird gemeinsam gelacht und man hat einfach nur seinen Spaß gehabt. So bekommt das

Leben auf einmal eine größere Leichtigkeit.

Wie wäre es, dieses „so tun als ob“ mit in den ganz normalen Alltag hinüberzuretten? Ich könnte doch mal so tun, weil ich Supermann oder Superfrau bin, dass es mir nichts ausmacht, wenn die Arbeitskollegen nicht so aufmerksam zu mir sind, wie ich es mir von ihnen gewünscht habe. Ich könnte mir auch immer mal wieder die Frage stellen, wie denn wohl der Held, dessen Kostüm ich angezogen hatte, auf diese oder jene Situation reagieren würde. Der würde sich wahrscheinlich nicht aufregen, sondern sich zurücklehnen, über seine Brille schauen und einen Spruch über die Situation machen oder einfach nur grinsen. Schon wäre die Situation, wäre ich entspannter. So wünsche ich Ihnen wunderschöne und vergnügliche Tage an Karneval und darüber hinaus.

Christoph Graaff

Gottesdienstordnung

Samstag, 1. Februar

18:30 Uhr **St. Johannes** **Sonntagvorabendmesse**
 Baptist Hüheln mit Erteilung des Blasiussegens

Dienstag, 4. Februar

08:30 Uhr **St. Severin** **Heilige Messe**
 Weisweiler mit Austeilung des Blasiussegens

Sonntag, 9. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

Jes 6,1-2a.3-8,1 Kor 15,1-11, Ev: Lk 5,1-11

11:00 Uhr **St. Severin** **Heilige Messe**
 Weisweiler mit Kerzenweihe und Wassersegen zum
Brigidafest

Dienstag, 11. Februar

08:30 Uhr **St. Johannes** **Heilige Messe**
 Baptist Hüheln

Donnerstag, 13. Februar

15:00 Uhr **Seniorenzentru** **Andacht**
 m

Samstag, 15. Februar

14:00 Uhr **St. Johannes** **Tauffeier**
 Baptist Hüheln

18:30 Uhr **St. Johannes** **Sonntagvorabendmesse**
 Baptist Hüheln Familienmesse für die Kommunionfamilien

aus St. Joh. Baptist Hüheln und St. Severin
Weisweiler

Dienstag, 18. Februar

08:30 Uhr **St. Severin** **Heilige Messe**
 Weisweiler

Mittwoch, 19. Februar

10:00 Uhr **St. Johannes** **Mini-Gottesdienst mit unserem**
 Baptist Hüheln **Kindergarten**

Donnerstag, 20. Februar

09:30 Uhr **St. Severin** **Mini-Gottesdienst mit unserem**
 Weisweiler **Kindergarten**

Samstag, 22. Februar

17:00 Uhr **St. Severin** **Kathedra Petri**
 Weisweiler **Portugiesenmesse**

Sonntag, 23. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Polykarp

1 Sam 26, 2.7-9.12-13.22-23, 1 Kor 15, 45-49,

Ev: Lk 6, 27-38

11:00 Uhr **St. Severin**
 Weisweiler

Heilige Messe

Familienmesse für die Kommunionfamilien
aus St. Joh. Baptist Hüheln und St. Severin
Weisweiler

Dienstag, 25. Februar

08:30 Uhr **St. Johannes** **Heilige Messe**
 Baptist Hüheln

Seniorenachmittag in Weisweiler

Liebe Senioren, wir treffen uns am Mittwoch, 19.02.2025 um **14:30 Uhr** bis **16:30 Uhr** im Jugendheim bei Kaffee und Kuchen, Gespräche, Singen,

Gesellschaftsspiele, DIAS schauen usw.

Wir freuen uns auf ihren Besuch. Liebe Grüße

Brunhilde Trost und Team

Die Sternsinger sagen DANKE!

Es sind bisher 4.966,86 € in Hüheln und Weisweiler
gesammelt worden. Recht herzlichen Dank auch an
die Betreuer, Kinder, Helfer und Organisatoren.



Sitzung der Frauengemeinschaften

Am **Donnerstag, 20. Februar 2025**, um **19 Uhr** startet in der **Festhalle Weisweiler** wieder die „Dekanatsfrauen-Sitzung.“

Es erwartet Sie das „Best-Off“ des Eschweiler Karnevals mit einer gelungenen Mischung aus Musik, Tanz und Büttenreden. Und natürlich die Rede, die Sie nur auf dieser Bühne erleben werden: Unsere beiden Pastöre, Michael Datené und Hannokarl Weishaupt, werden auch in diesem Jahr wieder die Kirche mit ihrer unnachahmlichen Art unter die Lupe nehmen und kommentieren.

Karten zum Preis von 10,00 € gibt es u.a. im Vorverkauf bei Maria Gillessen Telefon 66366 Frauengemeinschaft Hüheln.

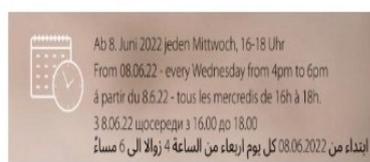
Die kath. Frauengemeinschaft St. Johannes Baptist lädt zu einem karnevalistischen Nachmittag am **Dienstag, den 25. Februar 2025** in den großen Pfarrgemeinderaum ganz herzlich ein. Einlass: 14:30 Uhr; Beginn: 15:00 Uhr

Für unsere Planung benötigen wir Ihre Zusage bis spätestens am 18. Februar 2025 Telefonische Anmeldungen nehmen Frau Maria Gillessen Tel. 66366 oder Frau Marie Theres Sistermann Tel. 65511 entgegen. Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns sehr freuen. **Bitte bringen Sie ein Kaffeegedeck und Gläser mit.**

Pfarrbrief

Liebe Pfarrangehörige, leider ist es nicht mehr möglich den Pfarrbrief im ganzen Ort verteilen zu lassen. Die Austräger werden immer weniger. Wenn Sie Interesse am Pfarrbrief haben liegen die zum Mitnehmen in beiden Kirchen, Sparkasse, Tabak Weidenhaupt und Haarmode Birgit aus. Wenn Sie einen Pfarrbrief per Mail bekommen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail. Die Pfarrbriefe aus ganz Eschweiler werden auch auf der Homepage veröffentlicht.

Wir bitten um Verständnis.



Jeden Mittwoch von 16 Uhr- 18 Uhr Burgfeld 9- 52249 Eschweiler
Eine Initiative der Katholischen Kirche in Eschweiler

Aschenkreuz to go

Für viele katholische Christen gehört es zum Beginn der Fastenzeit dazu: das Aschenkreuz. Gewonnen wird die Asche traditionellerweise aus den verbrannten Palmzweigen des Vorjahres. Das Aschenkreuz soll nicht nur daran erinnern, dass unser Leben vergänglich und deshalb jeder Tag kostbar ist. Es soll auch Zeichen des Segens sein für die Wochen der Vorbereitung auf das Osterfest. Gott möchte uns stärken, dass wir in der Fastenzeit mehr zu uns selber, zu unseren Mitmenschen und zu ihm finden.

Für alle, die am Aschermittwoch nicht die Gelegenheit haben, das Aschenkreuz in

einem der zahlreichen Gottesdienste in unseren Kirchen zu empfangen, bieten wir das Aschenkreuz „to go“ an. Am Aschermittwoch, dem 5. März, sind einige Seelsorger und Seelsorgerinnen zwischen 12:00 und 14:00 Uhr vor der Kirche St. Peter und Paul auf der Marktseite präsent. Dort können Sie das Aschenkreuz und einen persönlichen Segen für die Fastenzeit empfangen. Wir laden herzlich dazu ein!

Ökumenische Exerzitien im Alltag in der Fasten- bzw. Passionszeit 2025

Interessierte sind wieder herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Glaubensweg auf Ostern hin in Form von Exerzitien im Alltag. Unter dem Thema „Hoffnungstark werden“ wollen sie Anregungen geben, die persönliche Gottesbeziehung zu vertiefen und zu verlebendigen.

Die Gruppe der Teilnehmenden trifft sich wöchentlich jeweils montags an folgenden Terminen: 10., 17., 24. und 31. März sowie 07. April 2025, 19:30 – 21:00 Uhr im Bonifatiusforum Dürwiß. Bei jedem Treffen besteht Gelegenheit zum Austausch miteinander, gönnen wir uns eine gemeinsame Zeit der Stille, und es werden Impulse für den persönlichen Weg durch die folgende Exerzitienwoche gegeben.

Der Teilnehmerbeitrag für die Materialien beträgt 10,- €. Er kann beim ersten Treffen bezahlt werden. Begleitet wird der Kurs von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler SSpS, (Tel. 02403 8396559) und Pfarrerin Ulrike Sommer (Tel. 02403 951291). Dort können Sie auch nähere Infos erhalten. Ihre verbindliche Anmeldung für die Teilnahme an allen 5 Treffen erbitten wir bis 01. März im Pfarrbüro von St. Peter und Paul (Tel. 02403 26097) oder bei Sr. Martina.

Neuer Trauergesprächskreis startet im Februar

An vier Terminen im Februar und März trifft sich wieder ein Trauergesprächskreis unter Begleitung von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler. Der Kurs ist gedacht für alle, die einen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren haben und sich in der Situation der Trauer mit anderen austauschen möchten. Die Gespräche sollen helfen, besser mit der Trauer leben zu lernen und für sich selbst wieder neue Lebensperspektiven zu entwickeln. Es soll Raum sein, in dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer so sein dürfen, wie sie sich gerade fühlen. Wir wollen miteinander sprechen oder auch schweigen. Inhaltliche Impulse werden Anregungen geben, besser verstehen zu lernen, was im Prozess der Trauer geschieht. Vielleicht werden Sie dabei erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Ort: Pfarrhaus St. Peter und Paul, Dürener Str. 29, 52249 Eschweiler,

Zeit: 17. und 24. Februar sowie 10. und 17. März 2025,

jeweils montags von 16:00 bis 17:30 Uhr.

Da die Treffen eine thematische Einheit bilden, wird die Teilnahme an allen 4 Terminen vorausgesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis eine Woche vor Beginn im Pfarrbüro St. Peter und Paul, Tel.: 02403 26097.

Weltgebetstag 2025

Am **Freitag, dem 7. März 2025**, feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025.

Der ökumenische Gottesdienst findet in diesem Jahr um 15:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche, Eschweiler-Mitte, statt. Anschließend laden wir zu Kaffee und Kuchen in das Gemeindehaus ein. Das diesjährige Thema ist das Leben der Frauen auf den Cookinseln und steht unter dem Motto „Cookinseln...wunderbar geschaffen“. Herzliche Einladung.

Für das ökumenische Vorbereitungsteam Petra Minge,
Gemeindereferentin

Einfach beten!

Beten neu gedacht für den Alltag

In einer Welt, die zunehmend von Hektik und Reizüberflutung geprägt ist, bleibt wenig Zeit für Stille und innere Einkehr.

Doch die großen Lebensfragen bestehen fort und treiben viele Menschen um. Genau hier setzt die Initiative einfach beten! an - ein digitales Angebot der Jesuiten in Zentraleuropa und des Weltweiten Gebetsnetzwerks des Papstes, das Menschen im Alltag eine einfache, aber tiefgründige Gebetshilfe bieten und die Bibel zugänglich machen will.

Schon der Apostel Paulus schrieb: „So kommt der Glaube aus dem Hören, das Hören aber aus dem Wort Christi" (Röm 10,17). Die Digitalisierung und der Trend zu Podcasts und Apps ermöglichen es heute, das Gebet in den Alltag zu integrieren, indem biblische Texte und spirituelle Impulse direkt über das Smartphone abrufbar sind. Der Glaube kommt so zu den Menschen, wo auch immer sie sich gerade befinden.

Ein Ort der Ruhe im digitalen Raum

Die Idee hinter Einfach beten! ist, biblische Texte mit einer strukturierten, von der ignatianischen Spiritualität inspirierten Reflexion zu kombinieren. Die kurzen Impulse von zehn bis 15 Minuten laden damit zur persönlichen Auseinandersetzung mit dem Bibeltext und zur Reflexion des eigenen Lebens ein. Auch Taize-Gesänge und meditative Musik gehören zum Gebet, sodass eine Art angeleitete Meditation mit Bibeltexten entsteht, die stets Raum für das eigene Gebet lässt.

Die Vision von einfach beten ist es, Menschen eine Routine und Unterstützung zu bieten, um die biblische Botschaft zu verstehen und sie in ihren Alltag zu integrieren. Ihr Ziel ist es, Menschen mit spirituellem Interesse, die sich jedoch von der Kirche entfremdet fühlen, ebenso anzusprechen wie Gläubige, die nach neuen Impulsen suchen.

Das Gebet für alle zugänglich machen

Die Gebetszeiten sind nicht nur ein spiritueller Wegbegleiter, sondern auch eine Anleitung zur Reflexion des eigenen Lebens und Hinführung zu den biblischen Texten. „Uns ist wichtig, dass sich die Menschen im Gehörten wiederfinden", erklärt P. Martin Föhn SJ.

„Wir stellen alltagsbezogene Fragen, die helfen sollen, die persönliche Beziehung zu Gott, zu sich selbst und seiner Mitwelt zu vertiefen und sich die Bibelszenen in der Schauplatzgestaltung, einem Teil der Meditation, lebhaft und

mit allen Sinnen vorzustellen.“ Die Texte werden somit in eine moderne Lebenswelt eingebettet, während die Impulse den Betenden den Raum geben, sich den Szenen des Evangeliums zu nähern und sie für sich fruchtbar zu machen. Dank der täglichen Folgen besteht die Möglichkeit, eine regelmäßige Gebetspraxis zu kultivieren. Aufrechterhaltung dank Spenden und Arbeit auf ehrenamtlicher Basis Doch wie lässt sich ein solches Angebot finanziell tragen? ·Die jährlichen Kosten von rund 135.000 Euro werden durch Spenden von Institutionen, wie zum Beispiel dem Bonifatiuswerk, Vereinen, Schweizer Kantonalkirchen und Privatpersonen gedeckt. Allerdings läuft ein Großteil der Arbeiten auf ehrenamtlicher Basis. So werden die Texte von Mitgliedern des Jesuitenordens oder ihnen nahestehenden Ordens- gemeinschaften sowie Theolog*innen verfasst. Die Aufnahme erfolgt mit Freiwilligen aus dem deutschsprachigen Raum, die ihre Zeit und ihr Talent für das Projekt zur Verfügung stellen. Aktuell engagieren sich rund 20 Personen auf ehrenamtlicher Basis. Dennoch sind die finanziellen Ressourcen begrenzt und das Team ist auf kontinuierliche Unterstützung angewiesen. Jede Spende hilft, dieses Angebot aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen.

Blick in die Zukunft

Die positive Resonanz mit berührenden Zeugnissen und Feedback der Hörerschaft sowie die steigenden Nutzerzahlen geben dem Team von einfach beten! Rückenwind. Für die Zukunft ist geplant, die Inhalte zu erweitern und das Netzwerk zu vergrößern.

Für alle, die neugierig geworden sind: Die App einfach beten! ist kostenlos in allen gängigen App-Stores verfügbar. Die Podcastfolgen können auf allen bekannten Plattformen abgerufen werden. Ewelina Bajor Quelle: Jesuiten, Heft 2024-4 S, 32 f (gekürzt)



Einladung

zum **Philosophischen Café**
im Martin-Luther-Haus der

Evangelischen Kirchengemeinde Eschweiler, Moltkestraße 3 immer
montags von **18 bis 20:15 Uhr**

mit den Themen „Macht und Moral der Medien.“ am 10. Februar 2025

„Das wird man wohl noch sagen dürfen!“ am 24. März 2025

„Sehnsucht.“ am 14. April 2025

In einer philosophischen Diskussion über diese Themen könnten verschiedene Fragen aufgeworfen werden, wie zum Beispiel:

1. die Frage: Sind die Medien eine „Gratwanderung“ zwischen kommerziellen Journalismus und Wertvorstellungen?
2. das Zitat: Die Medien lügen nicht, aber sie vereinfachen die Wirklichkeit bis zur Unkenntlichkeit?
3. die Aussage: Über kaum etwas darf man soviel reden und schreiben wie über Dinge, über die man angeblich nicht reden und schreiben darf!
4. den Populismus (?): Das wird man wohl noch sagen dürfen!

5. die Definition (mittelhochdeutsch sensuht): Inniges Verlangen nach Personen, Sachen, Zuständen oder Zeitspannen, Es ist mit dem bittersüßen Gefühl verbunden, den Gegenstand der Sehnsucht nicht erreichen zu können.

siehe auch: <http://www.sinn-auf-raedern.de> Näheres bei Jürgen von Wolff – Tel. 02403 27283 Ein Projekt der Evangelischen Erwachsenenbildung des Kirchenkreises Jülich

Danke für Ihre Unterstützung!

Die diesjährige Kollekte des Gottesdienstes „Weihnachten anders“ hat einen großartigen Betrag von 550,- € erbracht, der in diesem Jahr dem Verein Berg Tabor zugutekommen wird. Ein Teil der Spende fließt in ein Bewegungs- und Aktivierungsprogramm für junge Geflüchtete in Eschweiler. Mit Sport und kreativen Aktivitäten will der Verein helfen, dass die jungen Leute nicht in ein mentales „Loch“ fallen, sondern Perspektiven entwickeln und Kraft für ihren Alltag schöpfen können. Der zweite Teil unterstützt den Bau einer Solarstation in einem abgelegenen Dorf in der Nähe von Keta in der Volta-Region in Ghana. Dieses Projekt wird von einem Ausbildungszentrum der Salesianer Don Boscos in der Nähe der ghanaischen Hauptstadt Accra vorbereitet und umgesetzt. Neben dem Bau der Anlage sollen junge Menschen vor Ort lernen, wie man sie langfristig in Stand hält – ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltige Entwicklung und Selbstständigkeit. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Großzügigkeit, die diese wertvolle Unterstützung möglich macht! Dr. Martin Gruhlke, Geschäftsführer Berg Tabor e.V.

Das Pfarrbüro ist am Freitag, 21.02.2025 **nicht besetzt**.

Wir bitten um Verständnis.

Pfarrbüro St. Severin	Telefon	02403 65310
Severinstr. 9	Fax	02403 6877
E-Mail stseverin.weisweiler@bistum-aachen.de	pfarrbuero.weisweiler@eschweiler-kirche.de	
Homepage	www.st-severin-weisweiler.de	www.katholisch-eschweiler.de
Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 9:00 Uhr -11:00 Uhr		
Pfarrer und GdG-Leiter in solidum		
Michael Datené • Dürener Str. 29		
• Tel. 02403 26097 • E-Mail: michael.datene@eschweiler-kirche.de		
Hannokarl Weishaupt • Pfarrer-Kleinermanns-Straße 11		
• Tel. 02403 9611842 • E-Mail: hannokarl.weishaupt@eschweiler-kirche.de		
Die Adressen und Erreichbarkeiten des pastoralen Personals sind über die Pfarrbüros oder auf der Homepage www.katholisch-eschweiler.de zu erfahren.		